

Pressemitteilung

ride2respect jüdisch-muslimische Tandemtour am 4. September in Berlin

Jüd:innen und Muslim:innen radeln für Respekt



Foto vom Pressetermin am 30.8.2022 hier zum Download verfügbar: <https://we.tl/t-voG7JClotj>

zur freien Verwendung (Copyright: meet2respect): Elias Dray (rechts), Gemeinderabbiner in Amberg und Mitwirkender bei meet2respect, und Pinar Çetin, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Islam Akademie, fahren gemeinsam auf einem Tandem-Fahrrad beim Pressetermin zur ride2respect jüdisch-muslimischen Tandemtour 2022 am 30.08.2022.

Jüd:innen und Muslim:innen treten gemeinsam in die Pedale. Damit sendet die ride2respect Tour am 4. September 2022 ein starkes Zeichen aus Berlin in die Welt für jüdisch-muslimische Solidarität und für das Engagement der Zivilgesellschaft gegen Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit.

Die Tour startet am Denkmal für die ermordeten Juden Europas und endet am Bebelplatz, dem Ort der Bücherverbrennung 1933. Die Tour führt vorbei am Brandenburger Tor und macht einen Zwischenstopp in der „Straße der Toleranz“, der Großen Hamburger Straße, vor dem Jüdischen Friedhof.

Vielfalt jüdischen und muslimischen Lebens auf dem Tandem

Die Tandemtour soll die Vielfalt jüdischen und muslimischen Lebens in der Hauptstadt widerspiegeln und lädt ganz unterschiedliche Menschen, die sich als muslimisch oder jüdisch identifizieren, zum Mitradeln ein. Auch jüdische und muslimische Schüler:innen und junge Menschen werden sich gemeinsam aufs Rad schwingen.

Gleichzeitig soll der ride2respect Jüd:innen und Muslim:innen in unserem Land zu zeigen: Wir sind bei euch und lassen Angriffe auf euch nicht zu. Jede:r kann sich der Tour auf dem eigenen Fahrrad anschließen und mitradeln für Respekt.

Die Tandem-Teams: Von der Schule auf die Straße

Mit der Tandemtour wird an die Schulbesuche von jüdisch-muslimischen Zweier-Teams angeknüpft, die sich seit 2013 im Rahmen von meet2respect für gegenseitigen Respekt, gegen Diskriminierung und für die Wertschätzung von Vielfalt einsetzen. An einem Tag sollen die jüdisch-muslimischen Teams auf Tandem-Rädern nun durch Berlin fahren und ihr Wirken von der Schule auf die Straße bringen, in die Gesamtgesellschaft tragen.

Pressemitteilung

ride2respect jüdisch-muslimische Tandemtour am 4. September in Berlin

Musikalisch-kulinarischer Kulturaustausch

Auf der Abschlusskundgebung am Bebelplatz wird der Berliner Staatssekretär für Europa, Gerry Woop, ein Grußwort halten. Die jüdischen und muslimischen Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, über ihre Erfahrung mit dem Tandemradeln zu berichten. Judentum trifft Islam in der Playlist und auf der Speisekarte: Die Band Sistanagila spielt Live-Musik aus jüdischer und iranischer Tradition. Gegen den Hunger wird kosheres sowie halal Essen geboten.

Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit entgegenlenken

Die Tour soll Hoffnung geben und zeigen, dass ein respektvolles Miteinander möglich ist. Gleichzeitig ist die alltägliche Realität in Deutschland von antisemitischen und muslimfeindlichen Vorfällen geprägt. „Auch wenn wir als Muslime Diskriminierung erfahren, so ist es doch so, dass es auch in unseren Reihen Antisemitismus gibt. Deshalb möchte ich am 4. September mit meinem jüdischen Tandempartner zeigen, dass wir als Muslime gegen Antisemitismus stehen“, so Ender Çetin, Imam, Mitwirkender bei meet2respect und Gefängnisseelsorger.

Elias Dray, Gemeinderabbiner in Amberg und Mitwirkender bei meet2respect: „Ich finde es wichtig, dass Juden und Muslime bei der ride2respect-Tandemtour gemeinsam ein Zeichen für Respekt und Toleranz setzen, weil wir nur durch den Dialog Vorurteile abbauen können. Wir sollten den Populisten und Extremisten nicht die Möglichkeit geben, unsere Gesellschaft zu spalten.“

meet2respect und Partner

Die ride2respect Tour organisiert die meet2respect gUG zusammen mit den Partnerorganisationen Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA), Hillel Deutschland sowie der Deutschen Islam Akademie. Unterstützt wird die Aktion von weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen und Berliner Schulen. Die Tour wird gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

meet2respect-Schulbesuche auch in anderen Bundesländern – Crowdfunding-Kampagne

Seit sieben Jahren setzt meet2respect sich für jüdisch-muslimische Verständigung ein und hat im Kampf gegen Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit viel bewegt. Mit den einzigartigen jüdisch-muslimischen Tandem-Teams hat die Initiative in Workshops an Berliner Schulen allein im vergangenen Jahr 2600 Schüler:innen erreicht. An über 150 Schulen haben Jüd:innen und Muslim:innen ein eindrucksvolles Beispiel für gegenseitigen Respekt jenseits von vermeintlichen Stereotypen gegeben.

Nun sollen die meet2respect-Schulbesuche deutschlandweit angeboten und jüdisch-muslimische Solidarität auch außerhalb Berlins für Schüler:innen erlebbar gemacht werden. Um das zu erreichen, wurde eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, in der Teilnehmende der Tour und andere als Botschafter:innen Geld für den Aufbau der Strukturen in weiteren Bundesländern sammeln.

Um Anmeldung von Medienvertreter:innen wird gebeten:

E-Mail: presse@kiga-berlin.org

Telefon: +49 (0)30 23 58 82 30



Die ride2respect Tour wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.



Pressemitteilung

ride2respect jüdisch-muslimische Tandemtour am 4. September in Berlin

Informationen zur ride2respect-Tour

Was?

jüdische und muslimische Personen fahren auf Tandem-Fahrrädern durch Berlin. Unterstützer:innen auf eigenen Rädern begleiten sie.

Warum?

radeln für Respekt – gemeinsam in die Pedale treten gegen Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit

Wann?

Sonntag, 4. September 2022, Treffpunkt Tandemradler:innen 13 Uhr, Start 14 Uhr
Vor dem Start gibt es Gelegenheit für Interviews und Fotos.

Wo?

Startpunkt: Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Ecke Hannah-Arendt-Straße/Cora-Berliner-Straße),
Endpunkt: Bebelplatz (Unter den Linden)

Wie lange?

ca. 1 Stunde Radeln, Ankunft Bebelplatz ca. 15.30 Uhr

Was noch?

16-18 Uhr Abschlusskundgebung mit Live-Musik, Bühnenprogramm und kosherem sowie halal Essen

Weitere Informationen finden Sie unter:

Infos zur ride2respect Tour: www.meet2respect.de/ride2respect

Crowdfunding von meet2respect: www.charityextra.com/ride2respect

Facebook-Event: <https://www.facebook.com/events/605197021041060>

Hashtag: #ride2respect

Foto vom Pressetermin am 30.8.2022 hier zum Download verfügbar: <https://we.tl/t-voG7JClotj>

zur freien Verwendung (Copyright: meet2respect)

Bildbeschreibung:

Elias Dray (rechts), Gemeinderabbiner in Amberg und Mitwirkender bei meet2respect, und Pinar Çetin, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Islam Akademie, fahren gemeinsam auf einem Tandem-Fahrrad beim Pressetermin zur ride2respect jüdisch-muslimischen Tandemtour 2022 am 30.08.2022.



Die ride2respect Tour wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

